

Swantje

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Christuskirche Leer

Ausgabe 1 / 2017 - Dezember-Januar-Februar



Bild: T. Jäckel

Liebe Leserin, lieber Leser,

Fenna war gut ein Jahr alt, als sie Jesus entdeckte. Ihre Eltern hatten auf dem Wohnzimmertisch die ersten Krippenfiguren aufgestellt. Maria und Josef. Und eben das Kind in der Krippe. In einem kleinen Film hielten die Eltern fest, wie Fenna ganz vorsichtig das Jesuskind aus der Krippe nimmt, es berührt, bestaunt, betastet und dann ganz leise immer wieder seinen Namen sagt: Jesus.

So klein fängt der Glaube an. Ein Kind entdeckt das Kind in der Krippe. Ein Kind nimmt das Jesuskind und hält es ganz vorsichtig in den Händen. Ein Kind spricht andächtig den Namen: Jesus.

Noch weiß Fenna nicht, was der Name bedeutet. Sie versteht noch nicht, was Jesus für die Welt bedeutet. Sie kennt noch nicht die Weihnachtsgeschichte und auch nicht die anderen Geschichten der Bibel. Nur den Namen: Jesus.

Aber mit diesem Namen fängt alles an. Mit diesem Namen ist das Samenkorn des Glaubens in ihr Leben gelegt. Inzwischen ist Fenna schon groß. An diesem Weihnachtsfest wird sie sechs Jahre alt sein. Sie hat schon mehrere Weihnachten erlebt. Jedes Jahr ein bisschen mehr von dem verstanden, was wir feiern. Sie weiß jetzt: Das Kind in der Krippe ist groß geworden. Sie kennt jetzt die ersten Geschichten, die wir von Jesus Christus erzählen. Sie hat jetzt einen neuen Namen für Jesus. Sie sagt: Er ist der König der Liebe. Das hat sie mit ihren sechs Jahren begriffen: Gott

schenkt uns ein Kind, das groß wird und groß ist im Lieben. „Gottes Liebe ist so wunderbar“, singt sie mit Inbrunst.

Kinder können das: Vertrauensvoll von Gottes Liebe singen. In dem Kind in der Krippe Gottes große Liebe entdecken. Und wir? Oder hat das Leben uns schon so hart gemacht, dass wir der Liebe nicht mehr vertrauen? Tun wir als Kinderkram ab, was wir zu Weihnachten feiern?

Seltsam aber, dass das Weihnachtsfest so viele Menschen anzieht. Dass viele sich berühren lassen von dem Kind in der Krippe. Jedes Jahr zu Weihnachten: Ganz klein fängt Gott wieder mit uns an. Will hinein in unser Leben. Gibt sich in unsere Hände. Will bestaunt, berührt, betastet werden. Gut, wenn der Glaube dann über Weihnachten hinaus wächst. Wenn wir Jesus aus der Krippe nehmen und ihn groß werden lassen in unserem Leben. Wenn wir auf ihn vertrauen, den König der Liebe, den Mann mit der Dornenkrone, den auferstandenen Christus. Wenn wir ihn aufnehmen in unser Leben – dann hat Weihnachten sein Ziel erreicht. Dann ist Gott angekommen in unserem Leben. **„Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“** (Die Bibel: Johannes 3,16)

Freude am großen Geschenk der Liebe Gottes - nicht nur zu Weihnachten - wünscht

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel

Unsere Gottesdienste im Advent und an Weihnachten

Advent

1. *Adventssonntag, 27. November:*
10 Uhr - Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
2. *Adventssonntag, 4. Dezember:*
10 Uhr - Begrüßungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
3. *Adventssonntag, 11. Dezember:*
10 Uhr - Plattdeutscher Gottesdienst der „Plattdeutschen Runde“
4. *Adventssonntag, 18. Dezember:*
10 Uhr - Gottesdienst

Heiligabend

- 15 Uhr - 1. Christvesper mit Krippenspiel
16 Uhr - Heiligabend in der Suppenküche
17 Uhr - 2. Christvesper mit dem Posaunenchor
22 Uhr - Lichterkirche

Weihnachten

1. *Weihnachtstag:* 10 Uhr - Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl
2. *Weihnachtstag:* 10 Uhr - Festgottesdienst

Zum Jahreswechsel

- Silvester:* 17 Uhr - Gottesdienst am Altjahrsabend
Neujahr: 17 Uhr - Gemeinsamer Gottesdienst der reformierten und lutherischen Stadtgemeinden in der Christuskirche

Berta Bonk feierte ihren 100. Geburtstag

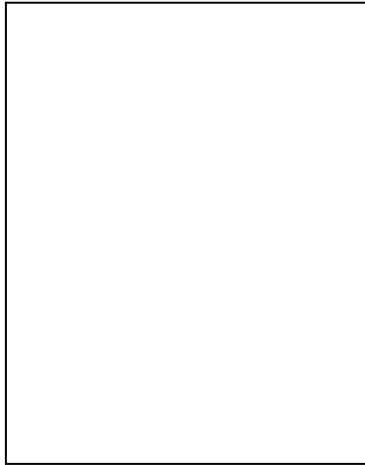
Ein beeindruckendes Leben

Vor 20 Jahren besuchte ich Berta Bonk zum ersten Mal an ihrem Geburtstag. Sie wurde damals 80 Jahre alt und war vom alten Pfarrbezirk I in meinen Pfarrbezirk II gezogen. Seit her sind wir uns unzählige Male begegnet und in all den Jahren habe ich immer wieder gestaunt über ihre nie nachlassende, beeindruckende geistige Frische, über ihren Mut und ihre Fröhlichkeit.

Im September ist Berta Bonk nun 100 Jahre alt geworden. Und wieder konnte ich nur staunen, als ich sie wenige Tage nach ihrem Geburtstag besuchte, um Glück- und Segenswünsche der Christuskirchengemeinde zu überbringen. Munter wie eh und je saß sie mir gegenüber, mit einem Herzen voller Dankbarkeit und voller Freude über den schönen Geburtstag, den sie bei ihrer Tochter mit der gesamten Familie feiern durfte.

Als ich Berta Bonk fragte, ob sie ein Rezept habe für so ein langes Leben, antwortete sie: „Nein, ein Rezept kenne ich nicht. Vielleicht nur dies: Jeden Morgen einen Apfel!“ Im Gespräch mit ihr entdeckt man aber doch ein vielleicht geheimes Lebensrezept, das sich mit der alten Benediktinerregel zusammenfassen lässt: „Bete und arbeite!“

„Man darf nie aufhören zu arbeiten!“, sagte Berta Bonk zu mir. Nach dieser Devise lebt sie. Sie hat immer viel gearbeitet



Berta Bonk wurde in diesem Jahr 100.
Bild: Duhm-Jäckel

in ihrem Leben. Mit starkem Willen hat sie schwere Zeiten bewältigt, sich nie unterkriegen lassen und dabei immer noch ein fröhliches Herz behalten. Nie hat sie sich erbittern lassen. Sie hat immer wieder gerne etwas für andere getan, konnte immer wieder Freundschaften schließen, ist immer positiv eingestellt. Sie liebte es, zu backen und zu kochen. Noch im letzten Jahr zu Weihnachten hat sie für ihre Familie Neujahrskuchen gebacken und dazu

ein Gedicht gemacht.

Natürlich gibt es auch Ereignisse, die sie traurig machen. Der Tod der Tochter vor sechs Jahren. Die nachlassende Sehkraft. Tage, an denen es ihr nicht gut geht. Dass sie nicht mehr an der Spielegruppe und an den Gottesdiensten im Nachbarschaftstreff des Bauvereins teilnehmen kann. Woher man die Kraft bekommt, dennoch nicht mit dem Schicksal zu hadern?

„Das Gebet hat mir immer Kraft gegeben.“ Dieses Bekenntnis habe ich oft von Berta Bonk gehört, ein lebendiges Zeugnis von der tragenden Kraft unseres Glaubens. So passt nun auch dieses Wort der Bibel (Römer 12,12) als Überschrift zum 100. Geburtstag:

„Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel

Achter Weihnachtsmarkt in der Oststadt



Die Christuskirche lädt ein
zum gemeinsamen
Beginn der Adventszeit:



Am Sonnabend, dem 26. November 2016,
von 13 bis 17 Uhr am Hoheellernweg

rund um Kirche, Katharina-von-Bora-Haus
und Paul-Gerhardt-Haus

Grillstand - Glühpunsch
Speckendicken und
Verkauf von Keksen und
anderen Köstlichkeiten



Cafeteria mit Tee, Kaffee und
selbstgebackenem Kuchen
Verlosung - Verknobelung

Angebote für Kinder:
Weihnachtsbastelei, Kinderkino
und Ponyreiten

Verkauf von: Weihnachtsdekoration
Karten - Geschenkartikeln -
Handarbeiten - Adventsgestecken -
und: "Die Katze im Sack"



... und zum Abschluss
des Weihnachtsmarktes:

17 Uhr - **Musikalischer Gottesdienst
zum Advent in der Christuskirche**

Wir laden ein zum Mitsingen von
Advents- und Weihnachtsliedern und
zum Hören auf die frohe Botschaft der Bibel.

Mitwirkende:

Orgel: Michael Busch

Chor „LLOZ“: Leitung - Udo Olthoff

Posaunenchor: Leitung - Martina Saathoff

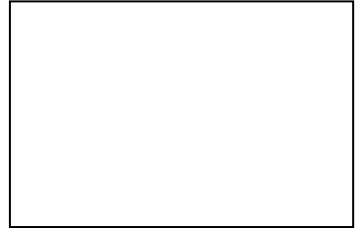
Gesamtleitung: Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel



Der Hort in der KiTa Paul-Gerhardt-Haus

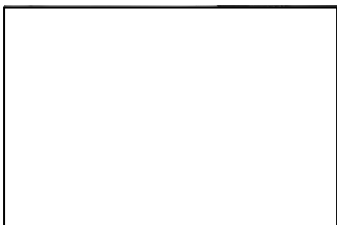
Ein Raum für die Großen

In der Ferienzeit herrscht reges Treiben in der Kindertagesstätte Paul-Gerhardt-Haus, denn unsere Schul- bzw. Hortkinder sind da! Während die Hortkinder in der Schulzeit erst ab Mittag im Haus sind oder in der Schule von den Erzieherinnen betreut werden, können sie in den Schulferien den ganzen Tag in unserer Einrichtung verbringen, da die Eltern ihre Kinder während der Schulferien in der Ferienbetreuung unserer KiTa anmelden können, und dieses Ferienangebot sehr gerne angenommen wird. Sehr wichtig ist uns, dass in der Ferienzeit der Spaß und die Action für die „Großen“ nicht zu kurz kommen - deshalb erstellen zwei pädagogische Fachkräfte (u.a. gemeinsam mit den Hortkindern) ein buntes Programm. Neben dem beliebten Wellnessstag und dem gemeinsamen Kochen stehen u.a. Ausflüge ganz oben auf der Beliebtheitskala der Kinder. In den letzten Herbstferien hatten die Kinder sogar die Gelegenheit, den Vieh- und Gallimarkt zu besuchen. In den Ferien fanden zudem auch viele kulturelle Angebote großen Anklang. Unsere Kinder erfuhren etwas über unsere Stadt, über Kirchen und Traditionen. Sie haben bereits in der Christuskirche auf der Orgel gespielt und im Teemuseum ein Teezertifikat erhalten. Ein Besuch im Rathaus und eine Führung rund um die Waage durften dabei auch nicht fehlen!



Aber was bedeutet eigentlich grundsätzlich die Anmeldung von Schulkindern im Hort unserer KiTa:

1. Berufliche Flexibilität der Eltern durch unsere familienorientierten Betreuungszeiten von 7 - 17.30 Uhr und
2. Ganztägige Ferienbetreuung während nahezu aller Schulferien ohne zusätzliche Kosten und dabei:
 - gezielte pädagogische Angebote für diese Altersgruppe
 - Teilnahme an Angeboten und Veranstaltungen unserer KiTa
 - einen altersgemäß ausgestatteten Hort-Raum mit Lesecke, Büchern, Spielen, Tischkicker....



Wir ermöglichen den Kindern einen sicheren Raum, in dem sie Zeit für sich haben, sich ausleben dürfen, neue Freundschaften bilden können und sich einfach wohlfühlen! Zur Zeit sind nur noch wenige Plätze frei, deshalb möchte das Team des Paul-Gerhardt-Hauses hiermit alle Interessierten einladen, den Hort kennen zu lernen und dessen Vorzüge zu erfahren. Zum Erntedankfest ist es Tradition in unserer KiTa eine Suppe aus dem Gemüse zu kochen, das die Kinder anlässlich des Erntedankfestes in die Kirche gebracht haben. Die Kindergartenkinder Sinah, Amina und die beiden Hortkinder Sina und Lykka-Lynn teilten die Suppe mit Hilfe von Frau Cornelius und Frau Bierbrauer am Sonntag dem 13.11.2016 im Gemeindehaus an die Bedürftigen in der Suppenküche der Christuskirche aus. 59 Gäste freuten sich sehr darüber und holten sich immer wieder einen ordentlichen Nachschlag. Das war wohl das größte Lob an das Kochtalent und die Hilfsbereitschaft unserer Kinder.

Anke Bierbrauer und Silvia Elsner

Musik in d' Lüchterkark

Plattdeutsche
Lieder,
Folk, Klassik,
Popsongs,
und Klassiker
der Songpoesie



Am Sonntag,
dem 27. November
2016
in unserer
Christuskirche
um 17 Uhr

Mit dabei: Keno Brandt, Carmen Bangert, Jonas Rölleke, Albertus Akkermann,
Malte Meffiker, Manuel Bunger, Jörg Fröse und Gerd Brandt

Karten an der Abendkasse: zu 18,- €; ermäßigt 14,- €.

Kartenvorverkauf in der Buchhandlung Plenter, Heisfelder Straße 19
für 15,- €/ Erm. 12,- € (zzgl. VVK-Gebühr)

Wasser für Burkina Faso

Ein Projekt von „Brot für die Welt“

Wasser ist in Burkina Faso ein rares Gut. Dank des Baus von Brunnen und Regenwassertanks können Kleinbauernfamilien heute das ganze Jahr über Gemüse anbauen. Und sauberes Trinkwasser haben sie auch. Mit Setzlingen ist es wie mit Kindern. „Wenn sie ganz klein sind, brauchen sie am meisten Zuwendung“, sagt Bibata Kindo. Morgens um fünf Uhr sieht man die 27-Jährige daher schon mit zwei Gießkannen auf dem Feld. „Zwiebeln, Kartoffeln, Mais, dazu Tomaten und anderes Gemüse: Seitdem wir Wasser haben, wächst hier alles“, freut sich die Bäuerin. Der Klimawandel zeigt Folgen „Ob es den Menschen hier gut geht oder schlecht, hängt vor allem vom Wasser ab“, sagt Mathieu Savadogo, Direktor von ARFA, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Burkina Faso liegt in der Sahelzone. Der Großteil der Bevölkerung lebt



auf dem Land, baut Hirse und Mais an. Früher fiel in der Regenzeit genug Niederschlag, doch nun häufen sich Dürren. „Wir müssen den Regen besser nutzen“, folgert Mathieu Savadogo. „Und wir brauchen Brunnen, damit die Menschen auch in der Trockenzeit genügend Wasser für Haus und Hof zur Verfügung haben.“ „Endlich genug Wasser Savadogo und sein Team von ARFA unterstützen die Menschen in ländlichen Gebieten daher beim Bau von Brunnen und Regenwassertanks. So auch in Diamdiara, einem Dorf in der Projektregion. Der nächste Brunnen liegt weit entfernt, ist oft kaputt oder trocknet aus. Nun hat die Grundschule drei 20.000 Liter fassende Regenwasserspeicher bekommen. Direktor Ount.ni Lompo ist begeistert: „Die Kinder können sich jetzt das ganze Jahr über sauberes Wasser abfüllen.“

Einladung zum 26. Frauenfrühstück

am Sonnabend, dem **18. Februar 2017**,
um **9.30 Uhr** im **Katharina-von-Bora-Haus**.

Referentin: **Gaby Misiurkowski**
Thema: „**Wie bremsen ich das Hamsterrad?
Zwischen Zeitdieben und Zeittankstellen
den Alltag meistern.**“

Der Kostenbeitrag beträgt 6 Euro.
Anmeldungen ab dem **28. Januar 2017** bitte
bei Hannelore Gersema Tel. 0491-13215.

Begrüßungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden

Am 2. Advent, dem **4. Dezember**,
begrüßen die Hauptkonfirmanden die neuen
Konfirmanden mit einem Gottesdienst, den
sie selbst vorbereitet haben und leiten.

**Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht
der Film: „Monsieur Claude und seine
Töchter.“**

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr.
Alle sind herzlich eingeladen!

Weltgebetstag!



Am **3. März 2017**
findet im **Kathari-
na-von-Bora-
Haus**, Hoheel-
lernweg 7, der
diesjährige Got-
tesdienst zum
Weltgebetstag
statt.

Beginn: **19 Uhr**.

Die Gottesdienstordnung kommt
diesmal von den Philippinen und
steht unter dem Motto: „Was ist
denn fair?“

Alle - auch Männer und Jugendliche -
sind herzlich willkommen!

Am
2. Dezember
findet unsere



Seniorenadventsfeier
im **Katharina-von-Bora-Haus**,
Hoheelernweg 7

statt. Beginn. **15.30 Uhr**.

Alle Gemeindeglieder ab 75 Jahre haben eine
persönliche Einladung zu dieser Feier erhal-
ten. Bitte dran denken, die Anmeldung im
Pfarramt abzugeben.

Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Vom **08. - 15. Januar 2017**



„Einzigartig“ ist das Thema
der diesjährigen Gebetswo-
che der Evangelischen Allianz, die in Leer
wieder in verschiedenen Gemeinden ausge-
richtet wird. Von montags bis freitags wird
es wieder Abendveranstaltungen in den
Mitgliedsgemeinden geben. Die genauen
Themen und Orte können Sie der Tages-
presse, sowie den Veranstaltungsbroschü-
ren, die demnächst in den Gemeinden aus-
liegen, entnehmen. In jedem Fall wird am
Freitag, dem **13. Januar**, wieder ein Veran-
staltungsabend **in unserem Katharina-von-
Bora-Haus, Hoheelernweg 7**, stattfinden.
Der **Abschlussgottesdienst** am **15. Januar**
wird in der **Großen Reformierten Kirche**
gefeiert. Es predigt Landessuperintendent
Detlef Klahr. Beginn: 10 Uhr.

Winterkirche in unserer Gemeinde

Auch 2017 wird es in unserer Gemeinde
wieder eine „Winterkirche“ geben, das
heißt: Ab dem 9. Januar feiern wir bis kurz
vor Ostern wieder alle Gottesdienste und
Andachten wieder in unserem Katharina-
von-Bora-Haus, Hoheelernweg 7. Der
Kirchenvorstand hat dies beschlossen, um
Energie zu sparen. Allerdings hat sich in
den letzten Jahren gezeigt, dass nicht
wenige die Gottesdienste der
„Winterkirche“ wegen ihre „familiären At-
mosphäre“ besonders schätzen.

Das fiel mir auf!

Der Chor „Da Capo“ aus Moormerland feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Er gab in diesem Jahr deshalb mehrere Jubiläumskonzerte. Eines davon fand am 21. September in unserer Christuskirche statt. Die annähernd 200 Konzertbesucher hatten viel Freude an den vorgetragenen Stücken und zeigten dies mit kräftigem Applaus. Kirchenkreiskantor Matthias Eich, der den Chor seit 18 Jahren leitet, hat im Lauf der Zeit ein großes Repertoire einstudiert. Der Chor brachte darum ein buntes Spektrum an Liedern zu Gehör und gab zum Abschluss zwei Zugaben.

Bereits zum 13. Mal fand am 23. Oktober in unserer Kirche ein Seefahrgottesdienst statt. Die Predigt hielt diesmal der leitende Militärdekan Armin Wenzel vom Marinestützpunkt in Kiel. In seiner Predigt erzählte er von seiner Liebe zum Meer und zur Seefahrt. Seemannspastor Meenke Sandersfeld vom Emdener Seemannsheim berichtete von seiner Arbeit und von den Seemannsstationen. Wie immer wirkte der Shantychor „Overledinger Jungs“ aus Collinghorst unter der Leitung von Igor Kuzmin mit. Die gesungenen Choräle, teilweise in der Seefahrerfassung, begleitete Mathilde Buse an der Orgel. Die Gesamtleitung war in den Händen von Pastor Thomas Jäckel.

Am 21. Oktober 2016 um 18 Uhr war es wieder so weit. 53 Spielerinnen und Spieler für Skat und Doppelkopf kamen zum Turnier der Christuskirche. Herr Ralph Gebler und Werner Gersema hatten die Organisation übernommen. Unterstützt wurden sie im Catering durch Frau Brigitte Schlarmann, Frau Ute Gramberg, Frau Insa Weelborg und Frau Hannelore Gersema. Die Familien Lückenbach, Schulte, Nordbrock, Gramberg, Schlarmann, Bierbrauer, Ulferts, Gersema, Frau Löhr und Herr Ingo Gersema steuerten Salate bzw. Frikadellen für das leibliche Wohl unserer Gäste bei. Für alle TeilnehmerInnen gab es einen Preis. Die Preise wurden uns von verschiedenen Firmen, Frau Gitta Connemann und Frau Johanne Modder zur Verfügung gestellt. Durch Spenden, Startgelder und Einnahmen aus Essensverkauf konnte für die Gemeindegemeinschaft inklusive der Suppenküche ein Betrag von 1.200 € überreicht werden. Insgesamt betrachtet also eine gelungene Veranstaltung.

Mit Akkordeonmusik von Pop bis Klassik begeisterte das Akkordeonensemble "Septakkord" der Musikschule Fröhlich am 18. September die Besucher in der Christuskirche. Ein tolles Konzert!"





Aus dem Mehrgenerationenhaus

Buchtipps von Christiane Feuerhake und Gisela Busemann

Die Schwedin Astrid Lindgren ist eine der beliebtesten Kinderbuchautoren weltweit. Aber nicht nur Kinder zieht sie in ihren Bann. Es gibt viele Erwachsene, die im Herzen jung geblieben sind, erfreuen sich an ihren Büchern. Ihre Biografie "Astrid Lindgren, mein Leben" erschien 2015 und wurde in Dänemark ausgezeichnet. Hervorragend recherchiert und geschrieben wurde es von Jens Andersen. Ihr Leben war zu Anfang nicht einfach. Sie war noch nicht zwanzig Jahre alt, als ihr Sohn Lasse geboren wurde. Sie gab ihn schweren Herzens in eine Pflegefamilie nach Dänemark. Sie besuchte ihn regelmäßig und hielt engen innigen Kontakt zur Familie. Jedoch begleitete sie über all die Jahre der Schmerz ihn weggegeben zu haben. Nach ihrer Heirat mit Sture Lindgren bekam sie ihre Tochter Karin und die Familie wuchs wieder zusammen. Sie schrieb über hundert Kinderbücher, unter anderen die Abenteuer der unvergessliche "Pipi Langstrumpf", "Wir Kinder von Bullerbü" und nicht zu vergessen "Michl". Ihre Bücher wurden in über fünfzig Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft. Aber sie machte sich nicht nur Schriftstellerin einen Namen, sie engagierte sich für Frieden und Gerechtigkeit. Auf ihrer Fahne stand vordergründig die Rechte der Kinder. Folgende Zitate haben mich besonders nachdenklich gemacht: " Das einzige wovon Kinder wirklich Angst haben ist von Menschen verlassen zu werden, denen sie vertrauen und die sie bedingungslos lieben Es gibt zwei Sorten von Menschen, diejenigen, die gern lesen und solche, die es vermeiden ein Buch in die Hand zu nehmen. Die Biografie hat mich sehr beeindruckt und dazu

inspiriert, weitere Werke dieser Ausnahmeautorin zu lesen. Zur Zeit lese ich Mio, mein Mio. Das Astrid Lindgren Archiv in der Königlichen Bibliothek Stockholm wurde 2005 in die Weltliteraturerbe-Liste der UNESCO aufgenommen. Astrid Lindgren wurde über 90 Jahre alt. Viel Spaß beim Lesen. Ich bin übrigens über drei Jahre Mitglied des Literaturkreises der Christuskirche und es macht mir viel Spaß

Christiane Feuerhake

Ein zweiter Tipp

Obwohl mich anfangs weder Cover, noch Titel des Buches "Ab morgen heiße ich Margo" von Cora Stephan angesprochen hat so war ich doch nach intensivem Querlesen total begeistert. Der Roman umfasst eine lange Zeitspanne. Zwei Frauen, zwei Töchter, zwei Kriege, zwei Deutschland und ein gemeinsames Schicksal. Die Autorin erzählt die Geschichte von Margo und Helene, eingebettet in die deutsche Zeitgeschichte, voll Spannung und mit klar strukturierten Worten bringt sie uns die unterschiedlichen Charaktere der Protagonisten nahe, sodass beim Lesen das einmalige Gefühl entsteht, als Leser eingebettet in die Geschehnisse zu sein. Margo und Helene lernen sich in den dreißiger Jahren kennen und verlieben sich in denselben Mann, werden jedoch durch Krieg und Teilung getrennt, bleiben jedoch immer verbunden. Sie haben ein gemeinsames Geheimnis. Die kleine Tochter Margos Emma verschwindet in den Wirren der damaligen Zeit auf der Flucht und Margo glaubt sie sei tot, aber ist sie das wirklich, denn auch

im östlichen Teil Deutschlands und wird gezwungener Maßen sogenannte Kundschafterin des Friedens, sprich Stasi-Spitzel.

Auf dem Höhepunkt des kalten Krieges treffen die beiden Frauen wieder aufeinander. Selbst das Ende der DDR bedeutet kein Ende ihrer schicksalshaften Verstrickungen. All die familiären Verstrickungen wirken bis ins 20. Jahrhundert

Wenn auch bei den beiden Frauen das Le-

ben tiefe Wunden hinterlassen hat, so ist es letztendlich ein Trost, das Liebe vieles überwindet. Das Buch ist die richtige Lektüre für die kalten Winterabenden. Cora Stephan ist freie Autorin und hat und hat nicht nur viele Sachbücher geschrieben. Unter dem Pseudonym Anne Chaplet hat sie zehn preisgekrönte Kriminalromane geschrieben.

Gisela Busemann

Literaturkreis

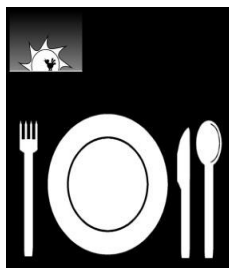
Jeden 2.Dienstag 15 - 17 Uhr

Bücher sind die meist verschenkten Dinge an Weihnachten. Viele von diesen Geschenken landen daraufhin ungelesen im Bücherregal. Nicht bei Ihnen, dann lesen sie hier weiter. Sie lesen gerne Bücher und suchen eine Gelegenheit darüber zu reden. Die gibt es hier. An jedem zweiten Dienstag im Monat trifft sich der Literaturkreis im Katharina-von-Bora Haus. In der Zeit von 15,00 bis 17.00 Uhr redet man bei einer leckeren Tasse Tee oder Kaffee über Bücher.

Computer / Handysprechstunde

Dienstag 16 - 17 Uhr

Unter dem Weihnachtsbaum findet man auch manchmal einen neuen Computer oder ein neues Handy. Nun hatte man gerade sein Altes verstanden, wieder was Neues. Wenn sie Fragen zu Computer oder Handy haben, dann kommen sie Dienstags um 16.00 Uhr ins Katharina-von-Bora-Haus. Frau Bekker beantwortet ihre Fragen gerne.





Aus dem „Mehrgenerationenhaus“

Die Krabbelgruppe - Donnerstag 10 - 11³⁰ Uhr

In der Krabbelgruppe am Donnerstag treffen sich Mütter mit ihren Kleinkindern ab 6 Monaten in der Zeit ab 10 Uhr. Vor allem wollen wir mit den Kindern einen bestärkenden Vormittag verbringen. Das bedeutet Gemeinschaft zu erleben, zu singen oder zu basteln und dabei alle Sinne anzuregen.

In diesem geschützten Rahmen können die Kinder feststellen, dass es außer ihnen noch andere Kinder mit eigenen Bedürfnissen gibt. Diese Erkenntnis ist sehr wichtig und gilt als eine der größten Lernaufgaben in diesem Alter.

Aber nicht nur die Bedürfnisse der Kinder sollen Beachtung finden, sondern auch die der Mütter: So bietet diese Gruppe den Müttern die Gelegenheit zum Austausch untereinander,

frei nach dem Motto „geteilte Sorge, ist nur eine halbe Sorge“. Ebenfalls wird oft über die Rolle der Frau in der heutigen Zeit gesprochen und gibt die Möglichkeit, sich über andere Netzwerke oder Hilfen zu informieren.



**Mehr
Generationen
Haus**

Krabbel- gruppe

Jeden

Donnerstag

im

Mehrgenerationenhaus

Leer

Hoheellernweg 7

26789 Leer

von

10.00-11.30

Austausch

Miteinander spielen

Klönen bei Kaffee

oder Tee



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag

10 Uhr - Gottesdienst; am 1. Sonntag im Monat mit Hl. Abendmahl, gleichzeitig Kindergottesdienst, außer in den Sommer- und Weihnachtsferien;

Jeden 2. Mittwoch im Monat

16 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Duhm-Jäckel im Nachbarschaftstreff des Bauvereins, Evenburgallee 51

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag

14 Uhr Gottesdienst der Gemeinschaft der Russlanddeutschen im Katharina-von-Bora-Haus

Weitere Gottesdienste - siehe S. 8

DIAKONIE

Suppenküche

Essensausgabe für Obdachlose und Bedürftige,
Sonntag: 11.30 - 13 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus,
Orga-Team: Else Bierbrauer und Christa Löhr

Frauen helfen Frauen - Selbsthilfegruppe für allein stehende und allein erziehende Frauen

Jeden 1. Donnerstag: 20 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus,
Leitung: Angelika Alberts, Alexandra Wagner und Adelheit Ulferts Tel.: 9122524

Anonyme Alkoholiker (AA)

Jeden Dienstag um 20 Uhr und jeden Sonntag um 18 Uhr
im Katharina-von-Bora-Haus, Kontakttelefon: 0491 - 9767402

Gesprächskreis für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Dienstag: 13³⁰ Uhr - 15³⁰ Uhr
Kontakt: 0491 - 12738

„Hand in Hand“ - Jeden 1. Sonntag (Gesprächsangebot nach dem Gottesdienst) im Katharina-von-Bora-Haus. Leitung: Werner Kotulla, Tel.: 4544126, Gisela Busemann, Margareta Wermuth, Jannette Aßmann

„Für uns, für dich und für mich“ - Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Jeden 4. Donnerstag im Katharina-von-Bora-Haus ab 19 Uhr. Leitung: Regina Lohmeyer, Diana Beitelmann, Tel.: 0160 - 507 28 41

KINDERTAGESGEMEINSCHAFT

Kindergottesdienst Vorbereitungsteam

Nach Absprache im Katharina-von-Bora-Haus

Religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft

zur Vorbereitung der kinderfreundlichen Gottesdienste - Nach Absprache: Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel (Ltg.), Else Bierbrauer, Waltraut Depping, Petra Cornelius, Anke Bierbrauer, Hannelore Gersema, Joachim Robbe, Claudia Venus, Burkhard Venus. Tel. 13313

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

ERWARTUNG

Frauenkreis

Jeden 3. Mittwoch im Monat: 15 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (im Dezember am 2. Mittwoch), Pastorin Duhm-Jäckel, Tel.: 133 13

Bibelkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Dietgart Hotzelmann

Männerkreis

Jeden 4. Donnerstag im Monat: 20 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus (außer in den Sommermonaten und im Dezember), Pastor Jäckel, Tel.: 13313

Geburtstagsbesuchsdienst

Jeden letzten Donnerstag im Monat: 9 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Pfarramt, Tel.: 133 13

Frauenfrühstücksteam

Hannelore Gersema, Else Bierbrauer, Manuela Nordbrock, Hannelore Lückenbach, Gisela Busemann

„Stuhlgymnastik 50plus“

Jeden Freitag: 9.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Leitung: Silke Behrends-Buskohl

Plattdeutsche Runde

Jeden Dienstag: 10 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus

Team Weltgebetstag

Gisela Busemann, Hannelore Gersema, Adelheid Ulferts

Frühstück im Mehrgenerationenhaus

Jeden 2. Donnerstag: Ab 9 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus.. Zur Teilnahme bitte im Haus oder unter Tel.:127 38 anmelden.

MUSIK

Kinderchor

Freitag: 15.00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Chor für alle Generationen

Freitag: 18.00 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Flöten- und Gitarrenunterricht

auf Anfrage, Jantina vom Hagen, Tel. 135 54

Posaunenchor

Montag: 19.30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Martina Saathoff,

Christuskirchenband

Nach Absprache, Burkhard Venus Tel.: 912 28 07

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth. Christuskirche Leer

Vorsitzende:

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel

Layout:

Arnold Janssen, Thomas Jäckel

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Redaktion:

Wolfgang Haberecht, Christa Löhr, Else Bierbrauer, Johann Nordbrock, Arnold Janssen, Sigrid Duhm-Jäckel, Thomas Jäckel

Auflage:

1720 Stück

Wir sind für Sie da!

Pfarramt

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, Vorsitzende des Kirchenvorstands,
und Pastor Thomas Jäckel, Bethelstraße 2

Tel.: 1 33 13

Pfarrbüro

Bethelstraße 2, **dienstags** von 09⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr geöffnet.

Pfarrsekretärin: Heike Stielck

Tel.: 1 33 13

Kirchenvorstand

Pastorin Sigrid Duhm-Jäckel, Vorsitzende des Kirchenvorstands

Else Bierbrauer, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands

Manuela Nordbrock

Ute Gramberg

Burkhard Venus

Hans Marscheider

Werner Gersema

Pastor Thomas Jäckel

Küsterehepaar

Margreth und Wolfgang Haberecht, Hoheellernweg 25 a

Tel.: 1 45 14

Organisten

Mathilde Buse (Tel.: 725 74) und Michael Busch (Tel.: 9 92 37 74)

Kindertagesstätte I - Paul-Gerhardt-Haus mit Hort

Leiterin: Silvia Elsner

Tel.: 1 41 29

Kindertagesstätte II - Regenbogenland mit Krippe

Leiterin: Stefanie Oltmanns

Tel.: 1 25 94

Katharina-von-Bora-Haus (Gemeindehaus)

Hoheellernweg 7

Tel.: 1 27 38

Projekt Mehrgenerationenhaus

Hoheellernweg 7, Leiter: Johann Nordbrock

Sozialpädagogin: Kristina Hellmers

Tel.: 1 27 38

Kirchenamt

Hoheellernweg 3

Tel.: 91 96 30

Homepage - www.christuskirche-leer.de

Burkhard Venus

Tel.: 1 33 13

Team Schaukasten

Ute Gramberg, Gabi Vogt, Kristina Schulte, Maike Schulte

Tel. 1 23 57

Team Technik

Burkhard Venus, Aike Schäfer, David Venus

Bankverbindung: Kirchenamt Leer, Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08; **BIC:** BRLADE21LER

Stichwort: Christuskirche & Verwendungszweck

Förderverein: Bankverbindung des Fördervereins: Sparkasse LeerWittmund

IBAN: DE 68 2855 0000 0150 3202 32; **BIC:** BRLADE21LER